

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

H I 2 - S - 2/61

Ausgegeben am 11. August 1961

Der Bestand an Personen- und Lastkraftwagen nach Herstellerfirmen, Baujahren und Haltergruppen

Die bisherigen statistischen Berichte über den Kraftfahrzeugbestand im Saarland dienten in erster Linie der Veröffentlichung von Bestandszahlen und Angaben über die Neuzulassungen. Der vorliegende Bericht umfasst ergänzend die Daten über die Zahl der Personen- und Lastkraftwagen nach Herstellerfirmen, Baujahren und Haltergruppen.

Der Bestand nach Herstellerfirmen

Infolge der früheren Zugehörigkeit des Saarlandes zum französischen Wirtschaftsraum waren französische Automarken auf dem saarländischen Automarkt stärker vertreten als die bundesdeutschen, die nur kontingentiert und mit Zollbelastung ins Saarland eingeführt werden konnten. Erst mit der wirtschaftlichen Eingliederung unterlagen die französischen und bundesdeutschen Fahrzeuge gleichen Wettbewerbsbedingungen, was zur Folge hatte, dass im ersten DM-Jahr zum überwiegenden Teil Fahrzeuge bundesdeutscher Hersteller gekauft wurden und sich der Marktanteil französischer Wagen entsprechend verringerte. Allerdings war diese Entwicklung nur in den ersten Monaten nach der Eingliederung zu beobachten, da schon zu Beginn des Jahres 1960 die französischen Fahrzeuge infolge der Preisvorteile aus dem Saarvertrag wiederum in zunehmendem Masse an Bedeutung gewannen. Heute beträgt der Marktanteil der französischen Autotypen über ein Drittel.

Am 1. 7. 1960 waren rund 52 vH aller Personen- und Kombinationskraftwagen französischen Fabrikats. Bei den Lastkraftwagen, Kraftomnibussen und Sonderfahrzeugen machten diejenigen französischer Herkunft ebenfalls gut die Hälfte aus, wobei zu berücksichtigen ist, dass die „sonstigen Fahrzeuge“ fast ausschliesslich den französischen Automarken zuzurechnen sind

Der Bestand an Personen- und Lastkraftwagen im Saarland am 1. Juli 1960 nach Herstellern

| Hersteller | Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen | | Lastkraftwagen, Kraftomnibusse und Sonderfahrzeuge | |
|---------------------------------|---|-------|---|-------|
| | Anzahl | vH | Anzahl | vH |
| Deutsche Fabrikate | 32 457 | 41,9 | 7 127 | 38,3 |
| Französische Fabrikate | 44 031 | 56,9 | 9 452 | 50,8 |
| Sonstige ausländische Fabrikate | 945 | 1,2 | 2 021 ¹⁾ | 10,9 |
| Z u s a m m e n | 77 433 | 100,0 | 18 600 | 100,0 |

¹⁾ Einschliesslich von französischen Fahrzeugen, für die Angaben über den Hersteller nicht vorlagen.

Von allen am 1. 7. 1960 im Saarland registrierten Personenkraftwagen entfielen rund 38 vH auf die Typen der Firmen Renault und Peugeot, wobei innerhalb dieser Gruppe wiederum die Kleinwagen von

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Renault dominierten. Knapp jeder siebte Personenkraftwagen stammte aus der Produktion von Simca. Bei den Wagen bundesdeutschen Fabrikats überwogen die Volkswagen mit einem Anteil von 14,9 vH (Gesamtes Bundesgebiet 33 vH). An zweiter Stelle kamen solche der Firma Opel (8 vH), während die Typen der übrigen bundesdeutschen Herstellerfirmen am Gesamtbestand mit 3 und 4 vH beteiligt waren. Der Anteil ausländischer (ausschliesslich französischer) Fabrikate spielte mit 1,2 vH eine untergeordnete Rolle.

Der Bestand an Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen im Saarland am 1. Juli 1960 nach Herstellern

| Hersteller-Typ | Anzahl | vH | Hersteller-Typ | Anzahl | vH |
|---|--------|-----|-------------------------|--------|-------|
| Auto-Union | 2 744 | 3,5 | Peugeot | 12 092 | 15,6 |
| darunter DKW „Junior“ | 1 220 | 1,6 | Porsche | 45 | 0,0 |
| BMW | 1 050 | 1,4 | Renault | 17 350 | 22,4 |
| darunter BMW 700 | 461 | 0,6 | darunter 4 CV | 7 970 | 10,3 |
| Borgward | 519 | 0,7 | Dauphine | 7 729 | 10,0 |
| Citroen | 4 064 | 5,2 | Simca | 10 525 | 13,6 |
| Daimler-Benz | 2 414 | 3,1 | darunter 9 Aronde | 2 626 | 3,4 |
| Fahrzeug-u.Maschinenbau, Regensburg | 50 | 0,0 | Vedette | 1 169 | 1,5 |
| Fiat/Neckar Automobilwerk ¹⁾ | 1 454 | 1,9 | Skoda | 90 | 0,1 |
| Ford | 3 074 | 4,0 | Vidal und Sohn | 39 | 0,0 |
| darunter Taunus 12 M | 773 | 1,0 | Volkswagen | 11 508 | 14,9 |
| Taunus 17 M | 592 | 0,8 | darunter VW 11, VW 1/11 | 9 885 | 12,8 |
| Glas | 773 | 1,0 | Karmann | 304 | 0,4 |
| Goliath | 282 | 0,4 | sonstige deutsche | 584 | 0,8 |
| Lloyd | 1 201 | 1,6 | sonstige ausländische | 855 | 1,1 |
| NSU | 281 | 0,4 | | | |
| Opel | 6 439 | 8,3 | | | |
| darunter Olympia | 4 032 | 5,2 | | | |
| Caravan | 897 | 1,2 | | | |
| Kapitän | 794 | 1,0 | Z u s a m m e n | 77 433 | 100,0 |

¹⁾ Früher NSU-Automobil-AG., Heilbronn.

Bei den Lastkraftwagen war die Aufgliederung nach der Herkunft eine ähnliche wie bei den PKW's. Rund ein Fünftel aller Fahrzeuge stammten von der Firma Renault, je ein Zehntel entfielen auf die Fabrikate von Citroen, Peugeot und Berliet. Der Anteil der bundesdeutschen Autotypen verteilte sich vornehmlich auf die Fahrzeuge von Daimler-Benz (6,8 vH), der VW-Werke (5,7 vH), der Ford- (5,0 vH) und Opelwerke (4,6 vH).

Der Bestand an Lastkraftwagen, Kraftomnibussen und Sonderfahrzeugen einschliesslich Kraftstoffkesselwagen im Saarland am 1. Juli 1960 nach Herstellern

| Hersteller-Typ | Anzahl | vH | Hersteller-Typ | Anzahl | vH |
|-------------------------|--------|------|-----------------------|---------------------|-------|
| Auto-Union | 128 | 0,7 | Krupp | 104 | 0,6 |
| Berliet | 1 764 | 9,5 | MAN | 305 | 1,6 |
| Borgward | 454 | 2,4 | Opel | 850 | 4,6 |
| Büssing | 128 | 0,7 | Peugeot | 1 886 | 10,1 |
| Citroen | 2 175 | 11,7 | Renault | 3 627 | 19,5 |
| Daimler-Benz | 1 263 | 6,8 | Rheinstahl-Hanomag | 449 | 2,4 |
| Ford | 923 | 5,0 | Vidal und Sohn | 340 | 1,8 |
| Goliath | 73 | 0,4 | Volkswagen | 1 057 | 5,7 |
| Henschel | 156 | 0,8 | sonstige deutsche | 562 | 3,0 |
| Klöckner-Humboldt-Deutz | 335 | 1,8 | sonstige ausländische | 2 021 ¹⁾ | 10,9 |
| | | | Z u s a m m e n | 18 600 | 100,0 |

¹⁾ Einschliesslich von sonstigen französischen Fahrzeugen, für die Angaben über den Hersteller nicht vorlagen.

Bestand nach Baujahren

Die Altersstruktur des saarländischen Bestandes an Personenkraftwagen entsprach in etwa derjenigen im gesamten Bundesgebiet. Rund ein Fünftel der am 1. 7. 1960 im Saarland gemeldeten PKW's waren im Jahre 1960 und ein Siebtel im Jahre 1959 fabrikneu gekauft worden. Das bedeutet, dass über ein Drittel der saarländischen Personenkraftwagen höchstens 1½ Jahre alt war (Bundesdurchschnitt = 30,1 vH). Im Vergleich zum Bundesgebiet lag somit der saarländische Anteil an Fahrzeugen mit den jüngsten Baujahren infolge der relativ hohen Zulassungsquoten im ersten DM-Jahr etwas höher. Rund zwei Drittel aller Personenkraftwagen waren nicht älter als 4 Jahre. Die restlichen Fahrzeuge waren zum Teil sehr alt, so dass sich für den saarländischen Bestand an Personenkraftwagen ein Durchschnittsalter von 4,6 Jahren ermitteln liess (Bundesdurchschnitt = 3,4).

Der Bestand an Personen- und Lastkraftwagen im Saarland am 1. Juli 1960 nach Baujahren

| Baujahr | Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen | | Lastkraftwagen | |
|-----------------|---|-------|----------------|-------|
| | Anzahl | vH | Anzahl | vH |
| 1960 | 14 902 | 19,2 | 1 541 | 9,0 |
| 1959 | 11 505 | 14,9 | 1 950 | 11,5 |
| 1958 | 7 690 | 9,9 | 1 351 | 7,9 |
| 1957 | 8 095 | 10,5 | 1 504 | 8,8 |
| 1956 | 7 033 | 9,1 | 1 325 | 7,8 |
| 1955 | 6 082 | 7,9 | 1 409 | 8,3 |
| 1954 | 5 194 | 6,7 | 1 284 | 7,5 |
| 1953 | 4 452 | 5,7 | 1 259 | 7,4 |
| 1952 | 3 917 | 5,1 | 976 | 5,7 |
| 1951 | 3 406 | 4,4 | 1 013 | 6,0 |
| 1950 | 1 722 | 2,2 | 767 | 4,5 |
| 1949 | 715 | 0,9 | 397 | 2,3 |
| 1945 bis 1948 | 484 | 0,6 | 1 166 | 6,9 |
| 1940 bis 1944 | 203 | 0,3 | 619 | 3,6 |
| 1936 bis 1939 | 1 738 | 2,2 | 392 | 2,3 |
| 1935 und früher | 293 | 0,4 | 84 | 0,5 |
| unbekannt | 2 | 0,0 | — | — |
| Z u s a m m e n | 77 433 | 100,0 | 17 037 | 100,0 |

c

Die Lastkraftwagen werden im Durchschnitt auf Grund ihres Einsatzes im Betrieb und vor allem wegen ihrer hohen Anschaffungskosten länger genutzt als die Personenkraftfahrzeuge. Entsprechend ist auch die jährliche Anschaffungsquote geringer als bei den PKW's. Nur rund ein Fünftel aller Lastkraftwagen stammte aus den Jahren 1960 und 1959. Zwei Drittel des Gesamtbestandes waren bis 8 Jahre alt (PKW = 4 Jahre). Das Durchschnittsalter der saarländischen LKW's lag bei 6,7 Jahren und war damit bemerkenswert höher als im Bundesdurchschnitt (4,7).

Der Bestand nach Gewerbe oder Beruf der Halter

Entsprechend der letztjährigen Entwicklung werden die meisten Personenkraftwagen von Arbeitnehmern gehalten. Ihr Bestandteil betrug am 1. 7. 1960 im Saarland über 57 vH, im Bundesdurchschnitt dagegen 52 vH. Bei den Arbeitnehmern wurde als stärkste Haltergruppe die Arbeiterschaft ermittelt, die über ein Viertel aller Personenkraftwagen im Besitz hatte (Bundesdurchschnitt = 23,3 vH). Der Anteil der

Angestellten belief sich auf 23,9 vH (Bundesdurchschnitt=18,9 vH) und derjenige der Beamten auf 8,1 vH (Bundesdurchschnitt=7,1 vH). Die Industrie und das Handwerk verfügten am 1. 7. 1960 über knapp 16 vH aller im Saarland registrierten Personen- und Kombinationsfahrzeuge, der Anteil des Handels belief sich auf fast 14 vH.

Die Lastkraftwagen sind, wie sich schon aus ihrer Zweckbestimmung vermuten lässt, am häufigsten beim produzierenden Gewerbe und beim Handel eingesetzt. Der Bestandsanteil der saarländischen Industrie und des Handwerks belief sich am 1. 7. 1960 auf rund 44 vH, derjenige des Handels auf 33,6 vH.

Die gewerblichen Verkehrsbetriebe verfügten ausserdem über 12,4 vH aller Lastkraftwagen, so dass rund neun Zehntel des Gesamtbestandes diesen drei Haltergruppen zuzurechnen waren.

Personen- und Lastkraftwagen im Saarland am 1. Juli 1960 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter in vH

| Gewerbe oder Beruf der Halter | Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen | | Lastkraftwagen | |
|---|--|--------------|-------------------|--------------|
| | Bundesgebiet | Saarland | Bundesgebiet | Saarland |
| Industrie | 6,4 | 5,0 | 23,3 | 24,0 |
| Handwerk | 10,1 | 10,5 | 14,8 | 20,3 |
| Handel | 15,4 | 13,8 | 35,1 | 33,6 |
| davon: | | | | |
| Gross-, Einzel- und Aussenhandel | 3,4 | 3,3 | 19,2 | 18,7 |
| Einzelhandel | 12,0 | 10,5 | 15,9 | 14,9 |
| Gewerblicher Verkehr | 2,0 | 1,9 | 17,3 | 12,4 |
| Land- und Forstwirtschaft | 6,8 | 1,3 | 4,6 | 3,0 |
| Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen u. Technik | 4,8 | 4,2 | 0,7 | 0,8 |
| Sonstige ¹⁾ | 1,9 ¹⁾ | 1,5 | 2,3 ¹⁾ | 2,1 |
| Beamte ²⁾ | 7,1 | 8,1 | } | 1,9 |
| Angestellte | 18,9 | 23,9 | | |
| Arbeiter | 23,3 | 25,3 | | |
| Berufslose und unbekannt | 3,3 | 4,5 | | 3,8 |
| Haltergruppen zusammen | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

1) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost

2) Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte